

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-02-18  
13.10 24 31 01

## NIEDERSCHRIFT

### 47. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 – 2014

**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.02.2013

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:05 Uhr

**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzende-**

Frau Dr. Heidemarie Migulla

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann

ab 17:06 Uhr

Frau Sabine Bölter

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Dirk Höhne

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Fritz Lindner

Herr Ralf Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Marko Ott

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

ab 17:02 Uhr

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

ab 18:01 Uhr

Herr Manfred Thier

Herr Detlev von der Heide

Frau Kornelia Wehlan

Herr Michael Wessel

##### **Verwaltung-**

Herr Bernhard Biergans

Frau Birgit Demgensky

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

##### **Gast-**

Herr Horst-Ulrich König

Geschäftsführer LWG  
bis 18:01 Uhr

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-02-18  
13.10 24 31 01

## Abwesend:

**Mitglieder-** Herr Sebastian Geschonke

Herr Jochen Neumann

Herr Falko Nitsche

Herr Eberhard Pohle

## Verwaltung-

Frau Elfriede Schulze

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2013
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Vorstellung des Geschäftsführers der LWG mbH - Horst-Ulrich König
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . 1. Änderungssatzung zur Entsorgungssatzung **B-5494/2013**
- 6.2 . 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung mobile Abwasser- und Klärschlamm Entsorgung **B-5495/2013**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

### II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2013
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlage
- 12.1 . Vergabe Straßenbau L 73 OD Luckenwalde Berkenbrücker Chaussee **B-5497/2013**
- 13 . Informationsvorlage
- 13.1 . Erlass Grundsteuer **I-5055/2013**
- 14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen der Vorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Dr. Migulla** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-02-18  
13.10 24 31 01

- Frau Redlhammer-Raback erscheint zur Sitzung, nachdem Frau Dr. Migulla die Anwesenheit zu Sitzungsbeginn angesagt hat.

**TOP 2.            Einwohnerfragestunde**

keine

**TOP 3.            Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2013**

keine

**TOP 4.            Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5.            Vorstellung des Geschäftsführers der LWG mbH - Horst-Ulrich König**

Herr König stellt sich vor und berichtet über:

- bisher geführte Gespräche der Geschäftsführung mit Partnern der LWG, der Presse u. a.,
- einen zweitägigen Mitarbeiterworkshop und die daraus gewonnenen Erkenntnisse,
- die Projekte Parkstraße 5 und 71,
- den Jahresabschluss 2012 und Wirtschaftsplan 2013.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 ist für März/April vorgesehen und soll im Juni der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Für den Wirtschaftsplan 2013 stellt sich die Frage, was für die Liquidität des Unternehmens nötig ist. Bis zur nächsten Aufsichtsratssitzung sollen unter Mitwirkung von Herrn Dr. Hölling Lösungsvorschläge vorbereitet werden.

- Während der Ausführungen erscheint Herr Bärmann zur Sitzung.

**TOP 6.            Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1.            1. Änderungssatzung zur Entsorgungssatzung            B-5494/2013**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die:

1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 08.12.2004 (Entsorgungssatzung).

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-02-18  
13.10 24 31 01

**TOP 6.2.            2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung mobile Abwasser- und Klärschlamm Entsorgung            B-5495/2013**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die:

2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 03.12.2008 (Gebührensatzung).

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 7.            Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**Frau Dr. Migulla** weist darauf hin, dass die Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2013 von Herrn Neumann zum Wasserschaden Arndtschule (TOP 6.3) und Herrn Bärmann zur Überdachung der Fahrradständer auf dem Hof der Kita Vier Jahreszeiten (TOP 6.5) schriftlich beantwortet wurden.

**Herr Thier** bemängelt, dass seine Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2013 zur Durchführung von Gedenkveranstaltungen (TOP 6.1) nicht beantwortet wurde.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass sie ihrer in der Sitzung vom 29.01.2013 gegebenen Antwort nichts hinzuzufügen hat.

**TOP 7.1.            Rundfunkbeitrag**

**Frau Redhammer-Raback** fragt an, wie viel Geld die Stadt für den Rundfunkbeitrag, auch für die nachgeordneten Einrichtungen, ausgibt. Sie möchte wissen, ob es aufgrund der Neuregelung des Rundfunkbeitrages zu Erhöhungen kommt. Zum Thema verweist sie auf eine Klage der Stadt Köln, die die Zahlung vorerst verweigert.

**TOP 7.2.            Klimaerwärmung und Steuergeld**

**Frau Redhammer-Raback** möchte wissen, wie viel Steuergeld die Stadtverwaltung der Stadt Luckenwalde (mit den Ortsteilen) insgesamt jährlich ausgibt, auch über ihre Gewinne aus wirtschaftlichen Beteiligungen, für das Besprühen der Luft über unserer Stadt und über den Ortsteilen zum so genannten Schutz des Klimas. Seit wann wird mit Steuergeld durch die Stadtverwaltung das Versprühen von teilweise hoch giftigen Stoffen mit finanziert, fragt sie weiter.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die Stadt Luckenwalde kein Geld für das „Besprühen“ ausgibt. Allenfalls könne es zu Kosten für die Beseitigung des Eichenprozessionsspinnners kommen, was noch nicht erwiesen ist.

## TOP 7.3. Anfrage zur Äußerung von Frau Redhammer-Raback in der Presse

**Herr von der Heide** hat in der Presse die Erklärung von Frau Redhammer-Raback gelesen, dass sie nicht Bürgerin der Bundesrepublik Deutschland ist. Für ihn stellt sich die Frage, ob Frau Redhammer-Raback dann das passive Wahlrecht als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung hat.

Dazu äußert sich **Frau Redhammer-Raback** und führt aus, dass es ihr um die Verweigerung der Zahlung von Bußgeldern gehe, wie sie es auch schon in der DDR getan habe. Denn die heutigen Bußgelder würden missbräuchlich für Kriege, die von deutschem Boden ausgehen, eingesetzt. Weiter erklärt sie: „Ich bin als Bürger der Bundesrepublik Deutschland in die Justizvollzugsanstalt reingegangen und hab denen das da beigebracht nach dem Prinzip der Freiwilligkeit, dass ich das ablehne, da freiwillig drin zu sein und rausgegangen bin ich dann tatsächlich nach Deutschland. Wenn man weiß, was Deutschland ist, dann ist Deutschland das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31.12.37.“

Im Saal wird es unruhig und **Herr Gruschka** weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 7 – „Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung“ gerade behandelt werde und dass das zuletzt von Frau Redhammer-Raback Gesagte nicht zulässig ist.

**Frau Dr. Migulla** erklärt, dass die Frage von Herrn von der Heide rechtlich geprüft werden wird und eine Information in der Stadtverordnetenversammlung folgen werde.

## TOP 8. Informationen der Verwaltung

**Frau Herzog-von der Heide** informiert über die Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees, dass die Disziplin Ringen als olympische Disziplin im Jahr 2016 letztmalig ausgetragen wird. Ab 2020 soll es keine Ringwettkämpfe mehr bei den Olympischen Spielen geben. Frau Herzog-von der Heide bedauert, dass eine der klassischen Disziplinen von Olympia gestrichen wird.

## TOP 9. Informationen der Vorsitzenden

- Pause zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 17:50 – 17:58 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla  
Vorsitzende

Britta Jähner  
Schriftführerin